



Pfarrbrief

September 2026



St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

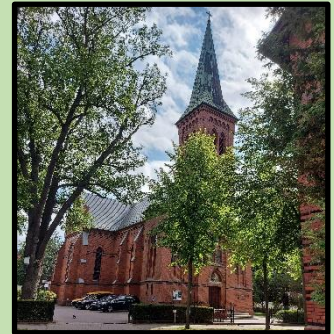


Foto: Dirk Uhrlandt

*„Bleibe bei uns, Herr, bleibe bei uns, Herr, denn
sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer,
oh, bleibe bei uns, Herr!“*

Wenn der Sommer leiser wird

Es gibt diese besonderen Tage am Ende des Sommers, an denen ich besonders gern meine Surf-Exerzitien-Kurse in Zinnowitz mache. Die Sonne steht noch warm am Himmel, doch das Licht verändert sich. Die Abende werden früher dunkel, morgens liegt manchmal schon ein Hauch von Herbst in der Luft. Wer in diesen Wochen an der Ostsee unterwegs ist, erlebt eine ganz eigene Stimmung. Die Strände werden ruhiger, das Meer wirkt gelassener, das Rauschen der Wellen tritt wieder in den Vordergrund und am Horizont entsteht diese besondere Weite, die den Blick und oft auch das Herz öffnet.

In meinen Kursen erlebe ich das immer wieder. Menschen kommen an die Ostsee, weil sie sich nach einer Pause sehnen. Sie möchten den Alltag für ein paar Tage hinter sich lassen, zur Ruhe kommen und ihre Beziehung zu Gott neu entdecken. Manche bringen schwere Entscheidungen mit, Sorgen um Familie oder Beruf, andere spüren, dass sie innerlich erschöpft sind. Das Meer wird dabei oft zu einem geistlichen Begleiter. Es lädt ein, still zu werden, loszulassen und sich neu auszurichten.

Doch die Ostsee hat noch eine andere Seite. Gerade jetzt, wenn der Sommer zu Ende geht, schätzen wir Windsurfer es sehr: die ersten Herbststürme sind nicht mehr weit. Eben noch spiegelglattes Wasser – und wenige Stunden später hohe Wellen, peitschender Wind und ein Himmel voller dunkler Wolken. Wer das Meer kennt, weiß, wie schnell sich alles verändern kann.

Dieses Bild begleitet mich auch jedes Mal im Kurs in der meditativen Betrachtung der Geschichte von Petrus, der Jesus auf dem Wasser entgegengeht. Die Jünger befinden sich mitten auf dem See. Der Wind ist stark, die Wellen schlagen gegen das Boot. Als Petrus den Blick auf Jesus richtet, trägt ihn sein Vertrauen. Doch als er mehr auf den Sturm schaut, bekommt die Angst die Oberhand. Er beginnt zu sinken und ruft: „Rette mich!“ Und Jesus streckt ihm sofort die Hand entgegen.

Wie aktuell diese Geschichte ist! Auch wir leben in stürmischen Zeiten. Kriege, politische Unsicherheiten, gesellschaftliche Spannungen und viele schlechte Nachrichten können uns das Gefühl geben, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Die eigentliche Frage lautet gar nicht, ob es Stürme gibt – sie wird es immer geben. Die entscheidende Frage ist: Worauf richte ich meinen Blick? Auf die Wellen oder auf den, der auch im Sturm sagt: „Habt Vertrauen! Ich bin es; fürchtet euch nicht.“ Nicht alle Probleme lösen sich in einer Woche an der Ostsee. Aber viele Menschen fahren mit einer neuen inneren Ausrichtung nach Hause. Sie haben sich Zeit genommen, auf Gottes Stimme zu hören. Sie haben erlebt, wie wohltuend Stille sein kann. Und sie spüren neu, dass Gott sie auch dann nicht loslässt, wenn die Wellen höher werden.

Vielleicht ist das ein guter Impuls für die kommenden Wochen. Gönnen Sie sich jeden Tag zehn Minuten Exerzitien im Alltag. Suchen Sie einen ruhigen Ort. Legen Sie das Handy bewusst beiseite. Atmen Sie ruhig ein und aus. Lesen Sie langsam die Geschichte von Petrus auf dem Wasser (Matthäus 14,22–33). Fragen Sie sich: *Welche Wellen schlagen gerade in meinem Leben hoch? Wo bestimmen Angst und Zweifel meinen Blick? Und wo lädt Jesus mich heute ein, ihm neu zu vertrauen?*

Bleiben Sie einen Moment in der Stille und schließen Sie mit einem einfachen Gebet:
„Herr, rette mich – und lass mich den Blick auf dich nicht verlieren.“

Wir müssen nicht aus eigener Kraft über das Wasser gehen. Es genügt zu wissen,
dass Christus uns entgegenkommt und seine Hand nach uns ausstreckt.

Und vielleicht können wir von der Ostsee sogar etwas lernen: Das Meer ist niemals
vollkommen still. Es gibt Wellen, Wind und manchmal sogar Sturm. Doch in seiner
Tiefe bleibt es ruhig. Ähnlich kann es auch im Glauben sein. Äußere Unruhe wird es
immer geben. Aber wer sein Vertrauen auf Gott setzt, entdeckt einen inneren
Grund, der trägt. Der Prophet Jesaja formuliert es so: „Die aber auf den Herrn
hoffen, empfangen neue Kraft“ (Jesaja 40,31).

Esther Göbel

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto Sommer 2026

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	18:00		nur am 12.9. 15:00 Rosenkranz 15:30 in Polnisch und Deutsch		08:30 Rosenkranz und Anbetung am 1. Samstag im Monat 18:00 Beichte / Anbetung
So	10:00	11:00 am 13.09. als Familienmesse mit anschl. Religionsunterricht	09:00	09:00 vom 01.09. bis 18.09. im Gemeinde- raum	11:00 am 1. So im Monat Familienmesse am 2. So im Monat Kinderkirche am 3. So im Monat Jugendkirche(ab 12) 18:00 Uhr
Mo		09:00 mit Pfr.i.R. R. Janiszewski		09:00 vom 01.09 bis 18.09. im Gemeinde- raum	09:00 am 1. Montag im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitenden der Caritas 18:00 Vesper und Anbetung
Di	09:30 1.+ 3.Di/Monat	09:00 Speeddating mit Gott – <i>Andacht zum Mitmachen</i>	8:30 Rosenkranz 09:00		18:00 Beichte und Anbetung NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat 19:00 NICHT am 1.Di + 3.Di/Monat
Mi		17:00 Beichtgelegenheit 18:00 Rosenkranz 19:00 Pfr.i.R. Janiszewski	06:30 Laudes	9:00 vom 01.09. bis 18.09. im Gemeinde- raum	18:30 Gottesdienst der KSG
Do	19:00 2.+4.Do/Monat	9:00 Pfr.i.R. Janiszewski 19:30 Taizéandacht	17:00 Andacht am 1.Donnerstag im Monat		18:00 Anbetung 19:00
Fr			17:00 Anbetung mit Beicht- gelegenheit 18:00 19:00 Vesper	09:00 vom 01.09. bis 18.09. im Gemeinde- raum	8:30 Rosenkranzgebet 09:00 10:00 -12:00 Anbetungsstunde

Beichtgelegenheit auch nach Absprache Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Gottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto:

12.09.	Polnischer Nachmittag in der Pfarrei Sankt Otto in Salvator, Anklam 15 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 15:30 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache – anschließend Grillen Anmeldung bitte bis 10.09. über ausliegende Listen oder im Pfarrbüro
19.09.	Katholikentag Vorpommern in St. Otto, Zinnowitz – „ Zum Leben befreit “ 09:30 Uhr Beichtgelegenheit 10:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Mittagessen und Programm
27.09.	11 Uhr Familienmesse in St. Otto, Zinnowitz.



Regelmäßige Veranstaltungen:

(nach aktueller Vermeldung)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

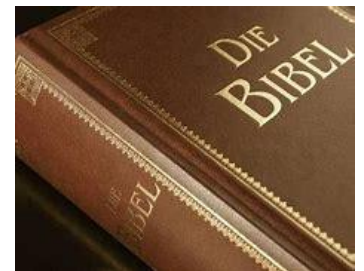


➤ **Seniorenfrühstück nach der Messe um**

- 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Dienstag im Monat
- 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
- 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald; am ersten Freitag im Monat mit Thema
- 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

➤ **Glaube und Bibel**

- Küchengebabbel: (Gespräche über Gott und die Welt) Zinnowitz, Gemeinderaum, am 1. und 3. Freitag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr
- Bibelteilen: Salvator Anklam, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18 Uhr, Gemeindehaus
- Bibelgesprächsrunde: St. Joseph, Greifswald, am 3. Dienstag im Monat 16.30 bis 17.30 Uhr, Bibliothek des Pfarrer-Wachsmann-Hauses
- Der dritte Franziskanische Orden trifft sich samstags in Anklam, das nächste Treffen ist Samstag, dem 19.09. um 14 Uhr
- Schriftbetrachtung: Jeden Freitag wird um 10 Uhr in die Kirche St. Otto, Zinnowitz eingeladen. Das Anliegen ist, einen biblischen Text mit ignatianischer Anleitung zur Betrachtung innerlich lebendig werden zu lassen. Die Veranstaltung findet wöchentlich bis Ende September statt.
- Meditation am Meer: Treffpunkt jeden Samstag um 10 Uhr an der Rezeption des Hauses St. Otto, Zinnowitz. Durch bewusstes Atmen mit Blick aufs Meer innerlich zur Ruhe kommen – eine geführte Meditation, die Körper und Seele entspannen lässt. Die Veranstaltung findet wöchentlich bis Ende September statt.





➤ **Ministranten**

- Ministrantenstunde einmal im Monat nach Vermeldungen und Bekanntgabe über Signal Informationen bei Kpl. Harald Frank

➤ **Jugend**

- (fast) jeden Samstag ab 18 Uhr im Jugendkeller in Greifswald (Bekanntgabe über Gruppeninformation)

➤ **Musik und Gesang**

- Kinderchor St. Joseph: Freitag 15.00 Uhr
- Mädchenchor St. Joseph: Freitag 16.15 Uhr,
- JosephsChor: Dienstag 20.00 Uhr (alle Greifswald, Gemeindehaus
- Ök. Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr, Ev. Kirche Karlshagen



➤ **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**

- St. Joseph, Greifswald: am 1. Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe
- Herz Jesu, Wolgast: am ersten Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
- Salvator, Anklam: nach Vermeldung Sonntag nach der Hl. Messe

➤ **Die Welt ein bisschen besser stricken**

- Strickklub: jeden Mittwoch von 17:30 Uhr bis 19 Uhr im Gemeinderaum in Herz Jesu, Wolgast. Alle sind herzlich willkommen!

➤ **Pfadfinder** Die **Pfadfinderschaft St. Georg DPSG „Boddenkieker“**

- DPSG in St. Joseph, Mittwoch 18.00 Uhr Pfadfinder (ab 14 Jahren), Pfadfinderhaus Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 10 Jahre), Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre)

➤ **Studierendengemeinde St. Augustinus Greifswald**

- Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

➤ **Kirche unterwegs**

- jeden dritten Sonntag im Monat (im September erst am 27.09.!) im Gemeindehaus in Greifswald nach der sonntäglichen Abendmesse mit Mitbring-Abendessen. Aktiver Austausch in ökumenischer Runde.

➤ **Ökumenisches Frauenabendbrot in Wolgast**

- Mittwoch abend nach Vermeldung

➤ **Ökumenische Frauengruppe in Greifswald**

- Am letzten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus

➤ **Ökumenische Friedensgebete**

- in Sankt Petri, Wolgast, Montag um 19:00 Uhr;
- in Herz Jesu, Wolgast, täglich um 18:00 Uhr,
- in der Marienkirche Anklam jeden Montag um 17:00 Uhr
- im Dom St. Nikolai, Greifswald, Montag um 17:17 Uhr

VIEL SPAß UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Ankündigungen und Informationen

Abschied und Aufbruch

Nach vielen gemeinsamen Jahren ist für mich die Zeit gekommen, von der Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald Abschied zu nehmen und neue Wege zu gehen. Acht Jahre lang war ich ehrenamtlich in unserer Pfarrei tätig. Kurzzeitig konnte ich meine Arbeit auch hauptamtlich fortsetzen. In dieser Zeit habe ich viele Kinder, Jugendliche und Familien begleitet: im Religionsunterricht, bei den Religiösen Kinderwochen und Winter-RKWs, in der Firmvorbereitung, bei Jugendtreffen und Jugendwochenenden und bei zahlreichen weiteren Begegnungen und Aktionen in unseren Gemeinden. Auch die jährlichen Ministrantenfahrten gehörten dazu, gemeinsam mit unserem ehemaligen Pfarrvikar Maciej Domanski. Er gab letztendlich auch den Anstoß dazu, dass ich parallel zu meiner Tätigkeit ein zweijähriges Fernstudium an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und anschließend ein eineinhalbjähriges Fachseminar absolvierte.

Wenn ich auf diese Jahre zurückblicke, denke ich vor allem an die Menschen, die mir begegnet sind. An gemeinsames Lachen, lebendige Gespräche, kreative Ideen, kleine und große Glaubensfragen und an viele besondere Momente, die mir in Erinnerung bleiben werden. Gerade die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mich geprägt und mir immer wieder gezeigt, wie vielfältig, neugierig und lebensnah die katholische Kirche sein kann.

Am 21. Juni 2026 habe ich mein Examen erfolgreich abgeschlossen. Damit endet für mich nicht nur eine intensive Ausbildungszeit, zugleich beginnt ein neuer beruflicher Abschnitt. Mein weiterer Weg führt mich ab dem 1. August in die Pfarrei St. Bernhard Stralsund-Rügen-Demmin.



(Foto: Philipp Heiden)

Ich gehe mit vielen Erinnerungen im Gepäck und mit großer Verbundenheit zu all den Menschen, mit denen ich in den vergangenen Jahren Glauben und Gemeinschaft erleben durfte. Für meinen neuen Weg vertraue ich darauf, dass Gott auch in Stralsund mit vielfältigen Aufgaben auf mich wartet und mich in allem Neuen begleitet, gemäß des Psalmworts „**Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.**“ (Psalm 16, 11). Allen Kindern, Jugendlichen, Familien, ehrenamtlichen und hauptberuflichen Pfarreimitgliedern, die mich in den letzten Jahren begleitet, unterstützt und mir ihr Vertrauen geschenkt haben, sage ich von Herzen „Danke“! Einige von Euch werde ich erfreulicherweise schon im neuen Schuljahr wiedersehen, denn den Religionsunterricht auf der Insel Usedom werde ich weiterhin übernehmen.

Eure Katja Heiden

Alles hat seine Zeit!

Vier Jahre hatte Harald Frank Zeit, um in der Pfarrei St. Otto in die Pastoral Vorpommerns hineinzuschnuppern.

Die drei ersten Jahre war er bei uns in Ausbildung. Im vierten Jahr durfte er das Team vor Ort zusätzlich unterstützen. Nun hat Berlin entschieden, es ist Zeit, ihm eine neue Aufgabe anzuvertrauen. Zum 1. Oktober 2026 wird er ein neues Arbeitsfeld in der Mark Brandenburg übernehmen.

Wir wollen ihn am **27. September in der Kirche St. Joseph** verabschieden.

Im Anschluss an den 11.00-Uhr-Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, Harald Frank persönlich tschüss zu sagen.

Für Essen und Trinken wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf eine bunte und lebendige Gemeinschaft.

Ihr und Euer Pastoralteam, Bea Wahlicht, (ehem. Kiesewetter)

Vorstellung des Neuen

Ein herzliches Moin!

Mein Name ist Jesper Stahl, ich bin der Neue im Pastoralteam und darf in den kommenden Jahren meine pastorale Ausbildung zum Priester in Greifswald, Wolgast, Anklam und der Insel Usedom absolvieren.

Ganz unbekannt ist mir Vorpommern nicht. Vor einem Viertel Jahrhundert bin ich in der Hansestadt Stralsund geboren. Meine Eltern stammen aus Schleswig-Holstein und sind aus beruflichen Gründen nach der Wende nach Vorpommern gezogen.

In der Stralsunder Pfarrei engagierte ich mich in der Ministranten-, Kirchenmusiks- und Jugendarbeit. Vor genau 10 Jahren absolvierte ich ein Schülerpraktikum in der Gemeinde Anklam, sodass mir die Pfarrei nicht unbekannt ist.

Nach dem Abitur arbeitete ich im Rahmen eines freiwilligen Sozialen Jahres im Benediktiner-Kloster Nütschau, zwischen Hamburg und Lübeck. Dort half ich im Jugendbildungshaus beim Gäste- und Kursbetrieb, kümmerte mich um die Grünanlage, unterstützte die Großküche und brachte mich bei der Betreuung der Kirchenasylanten ein.

Nach dem FSJ merkte ich, dass mir der Kontakt mit Menschen sehr wichtig ist, und so entschied ich mich, den Norden zu verlassen und in Erfurt Erziehungswissenschaften und katholische Theologie zu studieren.

Nach wenigen Tagen wechselte ich meinen Studiengang zur Voll-Theologie, dem Magister Theologiae. Die Erfurter Fakultät umfasst nur wenige Studierende, sodass man schnell viele gute Freunde kennengelernt hat.

Nach zwei Jahren des Studiums entschloss ich mich, zusätzlich die Priesterausbildung zu beginnen und trat dafür ins Erfurter Priesterseminar ein, in dem seit den 1950er Jahre alle Priesteramtskandidaten der fünf Ost-Bistümer



ausgebildet werden. Um den Horizont zu erweitern, studierte ich ein Semester in Münster. Ende Juli dieses Jahres habe ich mein Studium beendet und wohne seit Anfang August in der Gemeinde und richte mich in meiner neuen Wohnung allmählich ein. Meine Hobbys sind kochen, backen, musizieren und wandern. Ich verbringe gerne Zeit in guter Gesellschaft.

Durch die Studienzeit begleiteten mich zwei Verse aus dem 18. Psalm: „Der Herr führt mich hinaus ins Weite“ und „Der Herr macht meine Finsternis hell“ (Psalm 18,20.29). Diese Erfahrung der Freiheit und Freude durfte ich mit vielen Menschen erleben. Ich freue mich, Sie und Euch kennenzulernen und hoffe, dass wir gemeinsam solche Erfahrungen machen können.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben und mich nicht persönlich antreffen können, erreichen Sie mich auf folgenden Wegen: Telefon: +49 1512 9589802, E-Mail: jespertade.stahl@erzbistumberlin.de Herzliche Grüße, Ihr *Jesper Stahl*

Termine und Veranstaltungen

In Herz Jesu, Wolgast fangen am Dienstag, dem 01.09. die **Malerarbeiten** mit Gerüstaufbau im Innenraum der Kirche an. Der Innenanstrich soll in 2,5 Wochen bis 3 Wochen fertig gestellt sein.

Die Kirche wird daher im Zeitraum vom 01.09. bis 18.09. nicht für Gottesdienste zur Verfügung stehen. Alle Gottesdienste finden im Gemeinderaum statt. Das Gemeindefrühstück am Sonntag, dem 06.09. fällt aus. BG

Seniorenfrühstück in Stella Maris, Heringsdorf ist am Dienstag, dem 01.09. nach der Messe von 09:30 Uhr. Es besteht Mitfahrgelegenheiten von Zinnowitz nach Heringsdorf.

Der Gemeinderat Stella Maris tagt am Montag, dem 03.09 um 18:30 Uhr im Gemeinderaum in Heringsdorf.

Das **Ehrenamtsdankeschön** für alle Ehrenamtlichen der Gemeindeteile Salvator, Anklam und Herz Jesu, Wolgast wird am Freitag, dem 04.09. ausgerichtet. Wir beginnen um 18 Uhr mit der Heiligen Messe in Salvator, Anklam. Festliches Abendessen dann um 19 Uhr im Gemeindesaal Salvator, Anklam.

Einschulung - Herzliche Einladung!

Alle Kinder, besonders die, die in diesem Jahr in die Schule kommen, möchten wir gemeinsam mit ihren Familien zu unserem Segnungsgottesdienst am Sonntag, dem **06. 09. 2026, zu 11.00 Uhr** in die Kirche St. Joseph in Greifswald einladen. Ein neues Schuljahr liegt vor Euch. Dafür wollen wir um Gottes besonderen Segen bitten. Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder mit ihren Familien. *Bea Wahlicht*

Der **Pfarrerrat Sankt Otto** tagt am Samstag, dem 05.09. in Zinnowitz.

Ein **Cellokonzert** ist am Samstag, dem 05.09. um 19:30 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf im Anschluss an die erste Sonntagsmesse von 18 Uhr mit Stefanie John „**Campanula – das Cello mit dem Glockenklang**“. Der Eintritt ist frei.



Seniorentreffen **im September**

**Achtung! Veränderte Zeiten
für Anklam und Wolgast!**

Greifswald / Wolgast Freitag 04.09./Mittwoch 09.09.

Geistliche Gemeinschaften
in unserer Pfarrei

Anklam



Dienstag 08.09.

Bevölkerungsschutz II

Eine Initiative des Deutschen Roten Kreuzes
mit Frau Isa Heimermann



Senioren Ausflug **zum Vogelpark nach Marlow**

Donnerstag, 10. September

9.00 Uhr Hl. Messe in St. Josef Greifswald

Anschließend Aufbruch nach Marlow

Rundgang durch den Park

in kleinen Gruppen mit Biblischen Impulsen

Mittagstreff 12.30 Uhr beim „Dodo...“

Tiershow 14.00 Uhr (Nr. 22)

15.30 Uhr Stärkung bei Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr Aufbruch zur Heimfahrt

Eintritt 13,90 Euro

Anmeldung bis 01.09.

Labyrinth und Lustgarten

Mit diesem spannenden Titel wird herzlich zum Orgelkonzert im Rahmen des Greifswalder Orgelsommers am **Mittwoch, den 9. September um 18 Uhr** nach St. Joseph, Greifswald eingeladen.

Das an die Orgelmesse von Johann Sebastian Bach angelehnte Improvisationskonzert gestaltet Joachim Thoms aus Berlin. Der Künstler wird nicht nur zu hören, sondern auch auf einer Videoleinwand zu sehen sein.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird freundlich gebeten.

Ellinor Muth

Info – Treffen Erstkommunion 2026/2027

Liebe neue Erstkommunionfamilien,
wir laden alle Drittklässler zu einem ersten Informationstreffen zur Erstkommunionvorbereitung 2026 / 2027 ein.

Tag: Sonntag, 06. 09. 2026 oder 13. 09. 2026 (bitte wählen)

Zeit: jeweils nach dem 11.00-Uhr-Gottesdienst bis ca. 13.00 Uhr

Ort: Kirche St. Joseph, Greifswald, Bahnhofstraße 15

Gern können Sie mit der ganzen Familie kommen.

Um besser planen zu können, bitte ich um eine kurze Info-Mail mit dem Namen des Erstkommunionkindes und der Anzahl der teilnehmenden Personen unter:

beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de. Telefon: 0159 01 53 08 16

Ich freue mich auf viele fröhliche Kinder mit ihren Familien und verbleibe mit

herzlichen Grüßen, auch im Namen des Teams,

Beatrice Wahlicht

Im Rahmen der Greifswalder Kulturnacht finden am Freitag, dem 11.09. drei Kurzkonzerte der Cellistin Stephanie John in St. Joseph, Greifswald statt. Sie hören das **Campanula – das Cello mit dem Glockenklang** um 17:30 Uhr, um 18:15 Uhr und um 19:00 Uhr.

Der **Gemeinderat St. Joseph** tagt am Montag, dem 14.09. um 19 Uhr im Gemeinderaum.

Frühschoppen unserer syrischen Gemeinschaft

Dieser findet statt am Sonntag, dem 13.09. nach der Sonntagsmesse von 11 Uhr im Gemeindehaus St. Joseph, Greifswald.

In der Gemeinde St. Joseph sind seit vielen Jahrzehnten mehrere syrische Familien zu Hause, die ihre Wurzeln in der Assyrischen Kirche des Ostens und der Alten Kirche des Ostens aus dem Gebiet Nordsyriens haben und die den familiären und freundschaftlichen Kontakt dorthin pflegen.

In Nordsyrien gehört das Fest Kreuzerhöhung (14.09.) zu den ganz großen Festen im Jahreskreis, das den Charakter eines großen übergemeindlichen Festes hat.

Daher findet in Greifswald auch in diesem Jahr wieder am Sonntag, dem 13.09. der syrische Frühschoppen nach der 11-Uhr-Messe statt.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Blick in die ostkirchlichen Traditionen zu werfen und kulinarische Höhepunkte zu genießen.

Spenden für die nordsyrische Heimatgemeinde werden gerne entgegengenommen.

Herzliche Einladung zum
Katholikentag
Vorpommern



Samstag, 19. September 2026, 9.30 - 16.00 Uhr

“Zum Leben befreit” - wir sind alle von Gott geliebt und gehalten. Vor allem Verdienst und trotz aller Unzulänglichkeiten. In dieser Zeit voller Angst, Leid und Unsicherheit lässt uns diese Zuversicht in unsere Welt ausstrahlen!



Haus St. Otto, Dr.-Wachsmann-Str. 29, 17

- ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit mit Pfarrvikar Klein
- 10.30 Uhr Heilige Messe im Amphitheater
- anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- ab 13.30 Uhr Angebote, u.a. Bücherstand, Eine-Welt-Laden, Caritas, Kinderprogramm, Zeit zur Begegnung
- Podiumstark mit Pastoralreferentin Lissy Eichert UAC, bisher Berlin-Neukölln, jetzt Neuruppin, über ihre Tätigkeit in der Pallotinischen Gemeinschaft
- 15.00 Uhr Abschluss in der Kirche

Zur **Tagespilgertour durch die Weiten Vorpommerns** treffen wir uns am Donnerstag, dem 24.09. um 10 Uhr an der Klosterruine Stolpe bei Anklam. Im Gepäck haben wir den 800 Jahre alten Sonnengesang des Heiligen Franziskus. Weitere Informationen im Aushang und auf der Homepage.

Arbeitseinsatz des Freundeskreises für das Haus St. Otto, Familienferien- und Begegnungsstätte in Zinnowitz vom 25.09. bis 27.09..

Brigitte-Irrgang-Tage in Loitz sind vom 25.09. bis 27.09. Das Plakat hängt aus.

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

Am 30. September sind alle eingeladen, interessanten Lesestoff in unserer Runde vorzustellen und bei Bedarf diesen auch für eine Weile auszuleihen.

Wir treffen uns wieder im Gemeindehaus von 19 bis 21 Uhr,
herzliche Einladung! *Antje Heinrich-Seller, Ruth Bördlein,
Annerose Neumann und Katharina Uhrlandt*



„Schöpfung und Mee(h)r“ – zwei Ausstellungen der Künstlerin Simone Tauber sind in Stella Maris, Heringsdorf und in St. Joseph, Greifswald zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Kirche noch bis Ende des Monats zu besichtigen.

Patronatsfest:

In diesem Jahr werden wir am **Samstag, dem 10. Oktober 2026**, unser Patronat feiern.

Starten wollen wir um 14.30 Uhr in der Kulturscheune Katzow.

Für das gemeinsame Kaffeetrinken um 15.00 Uhr wird um Kuchenspenden gebeten. Ebenso bitten wir um Salate für das abendliche Grillen.

Das Ende ist für alle offen gestaltet.

Ganz besonders sind an diesem Tag unsere Familien mit Kindern zu einer Lesenacht eingeladen.

Um dafür besser planen zu können, bitten wir **schon jetzt um Eure Anmeldungen** bei Benita Geiger oder Beatrice Kieseewetter.

Gern kann man sich auch mit den in der Kirche ausliegenden Anmeldeflyern anmelden. Darauf finden sich auch die wichtigsten Infos rund um die Lesenacht.

Beatrice Wahlicht

Herbst-RKW 2026

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern,

auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Religiöse Kinderwoche (kurz RKW).

Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust auf eine große und bunte Gemeinschaft haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Wir starten am Sonntag, dem 18.10.2026, um 17.00 Uhr, im Haus St. Otto, Zinnowitz und enden am Freitag, dem 23.10.2026.

Unser RKW-Abschlussgottesdienst findet am Sonntag, dem 25. 10. 2026, um 11.00 Uhr in der Greifswalder Kirche St. Joseph statt.

Flyer zur Anmeldung liegen in den Kirchen aus.

Informationen gibt es bei *Bea(trice Wahlicht)*.

Weitere Informationen

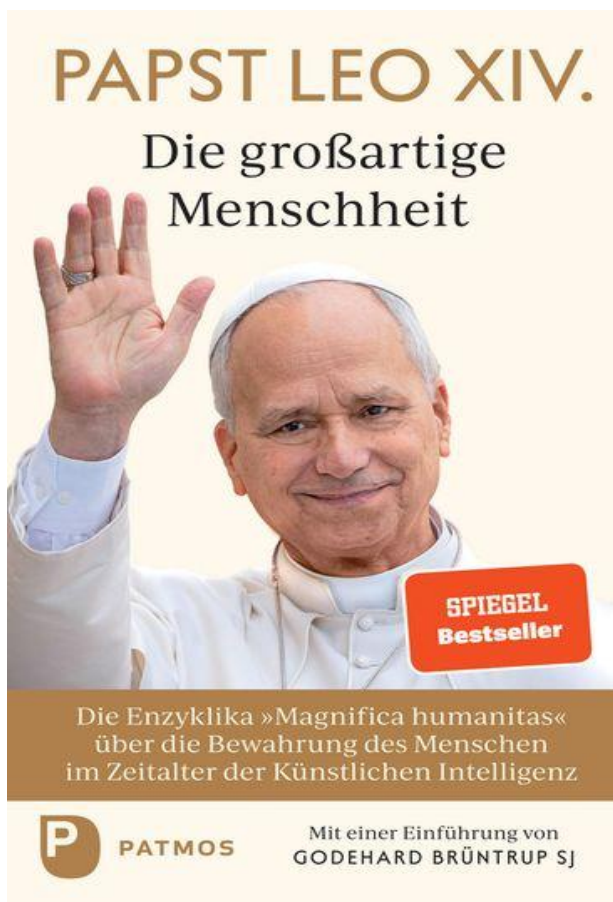
Lese-Tipp: Magnifica humanitas

Ja, ich habe sie durchgelesen, die neue Enzyklika von Papst Leo XIV über die Bewahrung des Menschlichen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (im Folgenden KI)!

In 244 Absätzen mit Vorwort, fünf großen Kapiteln und Schluss analysiert Papst Leo die Umbruchsituation in einer sich rasant vollziehenden Entwicklung, die uns alle betrifft.

Seine Sorge gilt der Bewahrung des Menschlichen, vor allem für die Schwächeren in unserer Gesellschaft, aber auch international unter den Nationen (konkret nennt er „die Armen, die Migranten und die Kriegsoffer“ (Abs. 227)).

Gegen eine mögliche Entmenschlichung fordert er die aktuelle Anpassung der christlichen Soziallehre, wie sie schon von seinem Vorgänger Leo XIII. zum Ende des 19. Jahrhunderts, dem Zeitalter der Industrialisierung, begonnen wurde. Seit dieser Zeit wurde die katholische Soziallehre über alle Päpste bis heute weiterentwickelt und kümmert sich um folgende Kernanliegen:



- Die Würde jeder Person, die in Gott begründet ist
- Der Wert der Arbeit als wesentlicher Teil des Menschseins
- Die Bestimmung der Güter (Anerkennung des Privateigentums, aber Vorrang des Gemeinwohls)
- Solidarität und Subsidiarität (Selbstverantwortung unterstützend und nicht totalitär) als staatstragende Prinzipien
- Bewahrung der Schöpfung
- Frieden und Gerechtigkeit

An diesen Werten müsse sich die gesellschaftliche Entwicklung messen, wenn sie als Fortschritt für die Menschheit bezeichnet werden soll.

Konkret benennt Papst Leo Gefahren, die heute schon sichtbar sind:

Zum Beispiel Kontrolle und Monopolstellung von wenigen privaten oder wirtschaftlichen Akteuren, die selbst die „Spielregeln“ festlegen und dadurch einen großen Teil der Menschheit ausschließen oder sie gar manipulieren (durch sogenannte „fake-news“ oder „deep-fakes“). Besonders für Kinder und Jugendliche fordert er einen aufmerksameren Schutz.

Es geht Leo nicht darum, KI abzulehnen (er sieht sie durchaus als wertvolle Hilfe z.B. in Medizin, Forschung, Verwaltung...) aber er fordert eine wachsame, transparente und demokratische Steuerung, damit alle am Fortschritt teilhaben können. Wissenschaftler, Politiker, Lehrer aber auch jeder Einzelne ist gefragt, diese Herausforderung anzunehmen und mitzugestalten. Wir befinden uns in einem Zeitalter gravierenden Umbruchs und brauchen Menschen, die mutwillig aufbauen, anstatt nur an sich zuerst zu denken!

Zitat: „An alle katholischen Gläubigen, an alle Christen, an alle Männer und Frauen guten Willens richte ich einen eindringlichen Appell: Scheuen wir uns nicht, uns auf der Baustelle unserer Zeit die Hände schmutzig zu machen. (16)“

PS: Wer eine gute Zusammenfassung der Enzyklika lesen möchte, kann in Wikipedia unter dem Stichwort >Magnifica humanitas< nachsehen, die KI beauftragen (und vergleichen, ob der Inhalt stimmt...) oder am besten selber lesen und sich eine Meinung bilden – ich leihe gerne mein Buch aus.

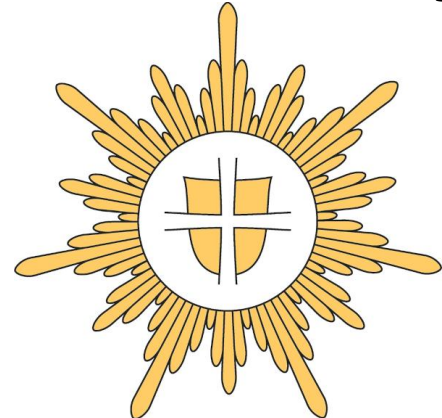


Für Kirche unterwegs, Margit Hirsch

Polizeiseelsorge - Wir suchen Sie ...



... als ehrenamtlich Tätige/n zur Unterstützung der Katholischen Polizeiseelsorge!



Wir bieten:

- ein interessantes Aufgabenfeld an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft
- die Chance, durch die Unterstützung von Einsatzkräften die freiheitlich – demokratische Grundordnung in MV zu stärken
- Verschwiegenheit
- Erstattung von Reisekosten
- Teilnahme an Qualifizierungsmodulen
- Einbettung in ein engagiertes Team Ehrenamtlicher unter der Begleitung unserer hauptamtlichen Seelsorgerin in der Landespolizei
- klare Absprachen der Aufgaben, Chancen, Grenzen und zu betreuenden Dienststellen

Wir suchen:

- engagierte und reflektierte Mitglieder der katholischen Kirche (Mindestalter: 30 Jahre)
- Berufserfahrung im pädagogischen, medizinischen oder sozialen Bereich
- vertrauenswürdigen Umgang mit sensiblen Informationen
- psychische und physische Belastbarkeit
- Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Offenheit und Achtung anderer Weltanschauungen oder Glaubenswerten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann nehmen Sie bis zum 12. Oktober 2026 Kontakt zu uns auf:

Tel. 0151 54013144, Christina.Innemann@polmv.de

Christina Innemann

Aus der Kita Sant Mariemstift Wolgast

Sommerzeit – Abschiedszeit

Ein Kitajahr neigt sich dem Ende und damit auch eine Zeit des Wachsens, Forschens und Entdeckens für die neuen Schulanfänger.

Mit einer fröhlichen Andacht, die die Kinder selbst gestalten und einer anschließenden Grillparty haben sich die Kinder und deren Familien, die nun in die Schule wechseln, von uns verabschiedet.

Gerne möchten wir einen Abschiedsbrief mit Ihnen teilen.

„Liebe Susi, liebe Ellen, liebe Sarah und liebe Theresia,
vielen Dank für die schöne Zeit bei und mit Euch!

Ich habe soviel gelacht, soviel gelernt.

Bin geklettert, hoch hinaus.

Habe die Großstadt mit euch erkundet, Finnisch gelernt, singe das „Vater
unser“ auf Swahili, kenne die abgefahrensten Tiere, ich habe Essen gekocht
und gegessen, dessen Namen niemand aussprechen kann.

Doch nun geht es weiter ohne Euch.

Ich freue mich sehr auf die Schule.

Aber Euch werde ich vermissen und immer gerne an diese schöne Zeit
zurückdenken.

Eure E.“

Theresia Asmussen

Rückblicke

Aus dem Förderverein Herz Jesu

Am 28. Juli `26 hatte der Förderverein Herz Jesu BewohnerInnen des
Altenhilfezentrums St. Jürgen und SeniorInnen der Gemeinde zu einem gemütlichen
Nachmittag eingeladen. Ein Fahrdienst brachte die Gäste in die August-Dähn-Straße.
Gemeinsam mit ihren BetreuerInnen kamen die Senioren voll Freude zu uns.
Einige erzählten, dass sie früher ihre Enkelkinder oft aus der Kita hier abgeholt
hatten.

Wir begrüßten sie mit einer Kaffeetafel und frischem, selbstgebackenem Kuchen.
Alle ließen es sich schmecken und freuten sich auch sehr über das kleine Programm,
welches einige der Kitakinder vorführten. Pfr.i.R. Illmann erzählte kurz etwas über
die Geschichte des Hauses St. Marienstift. Die Damen und Herren waren sehr
interessiert und unterhielten sich angeregt mit uns.



Fotos: I. Städke

Zum Abschluss wurde gemeinsam gesungen. Pfr.i.R. Illmann begleitete uns mit
seiner Gitarre. Es war ein sehr schöner Nachmittag, der uns allen viel Freude
bereitete.

R. Dannenfeld

60jähriges Priesterjubiläum

Mit großer Freude und Dankbarkeit durften wir gemeinsam mit unsrem Herrn Pfarrer Illmann sein 60jähriges Priesterjubiläum feiern.

Dieser besondere Tag am 26. Juni 2026

wird uns allen in schöner Erinnerung bleiben.

Die festliche Heilige Messe, begleitet von einer eindrucksvollen Orgelmusik, war ein würdiger Auftakt und ließ uns die Dankbarkeit für sechs Jahrzehnte priesterlichen Wirkens spüren. Mit am Altar waren Herr Domkapitular Martin Kalinowski und Herr Diakon Werner Kießig.



Im Anschluss wurden wir zu einem köstlichen gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Auf dem Weg zur Gaststätte am Hafen gingen wir über den Friedhof in die Gertrudenskapelle, dann in die Petrikirche, wo wir den „Engel des Herrn“ beteten. Danach erlebten wir eine wunderschöne Schiffsfahrt auf dem Peenestrom, vorbei an der Peenewerft, zum Gnitz bis zum Weißen Berg bei herrlichem Sonnenschein. Unterwegs gab es dann Kaffee und Kuchen, viele fröhliche Gespräche, schöne Erinnerungen, eine gute Gemeinschaft. Es war einfach schön. Ein beeindruckendes Orgelkonzert eines Blinden bildete den krönenden Abschluss dieses rundum gelungenen Festtages.

Lieber Herr Pfarrer Illmann, von Herzen danken wir Ihnen für Ihre Großzügigkeit, Ihre Herzlichkeit und alles, was Sie in den vergangenen zig Jahren für unsre Gemeinde getan haben und immer noch tun.

Sie begleiten uns im Glauben und in Zuversicht und sind für viele ein wichtiger Wegbegleiter.

Gottes reichen Segen, Gesundheit und Freude und Kraft für weitere erfüllte Jahre im Dienst des Herrn wünschen im Namen der dankbaren Gemeinde Herz Jesu Vergelts Gott!

Gabriele Firk und Eva Zirzow, auch Foto

Hausfest St. Otto

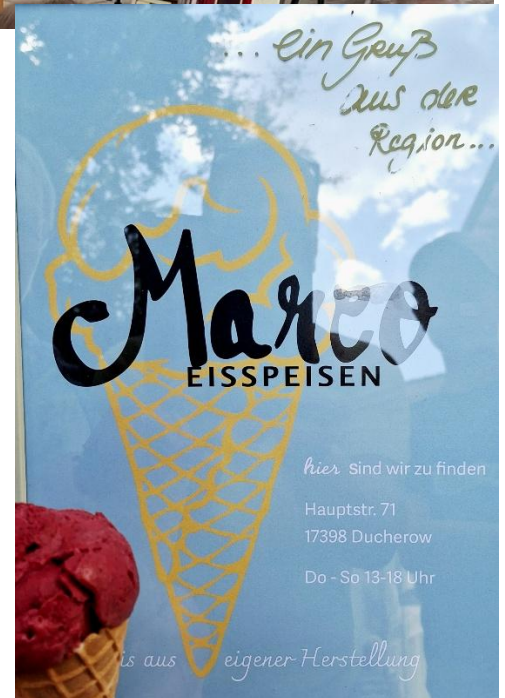
Wie schon in vielen Jahren zuvor hatte auch 2026 das Haus St. Otto am 25. Juli zum Hausfest geladen. Begonnen wurde gegen 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen und einer „offiziellen“ Begrüßung durch den Rektor Markus Constantin und Pfr. Domanski, der gerade seinen Urlaub im Haus verbrachte.



Begleitet durch Kaffeemusik von Ehepaar Constantin wurde zum ersten Schlemmen das schöne Wetter im Innenhof genutzt. So konnte unter anderem selbsthergestelltes Eis aus Ducherow probiert werden.



Für kleine und große Bastelfreunde gab es dann die Möglichkeit, sich auszutoben, welche zahlreich genutzt wurde.



Und während hinter der Bengschhalle gespielt werden konnte, wurde es im Hof noch einmal musikalisch. Der „Shanty-Chor Insel Usedom e.V.“ präsentierte eine Stunde lang dem interessierten Publikum Stücke aus seinem Repertoire.



Und kaum war das letzte Lied verklungen, stand wie von Zauberhand schon das nächste Buffett aufgebaut. Leckereien vom Grill mit vielen verschiedenen Salaten und anderen Köstlichkeiten luden zum erneuten Schlemmen ein.

Mit netten Gesprächen und guter Stimmung ging dann ein gelungenes Fest seinem Ende zu. Danke an das Haus Otto und allen Mitarbeitenden für die Vorbereitung und Gestaltung des Tages.

Kommen Sie doch gerne nächstes Jahr auch mal vorbei!

AZ, auch Fotos

KKV-Fahrt nach Schweden vom 25. 7. bis 1. 8. 2026

Am 25. Juli trafen sich die ersten um 4 Uhr in Greifswald an der Kirche, um dann nach Stralsund zu fahren und dort den Rest einzusammeln. Dann ging es nach Rostock zur Fähre. Nach kurzen Warten fuhren wir auf die Fähre, suchten Plätze, und die sechs Stunden Fahrt mit Müdigkeit und vielen Spielen begann. Nachdem wir in Trelleborg ankamen, ging es nochmal 40min zur Unterkunft in Blentarp. Da wir erst später in die Unterkunft reinkonnten, machten wir erstmal einen Spaziergang und aßen ein Eis.

Nach dem Beziehen unserer Zimmer beteten wir den Rosenkranz und aßen anschließend Abendbrot. Für viele ging es dann relativ früh ins Bett, da wir alle ziemlich müde waren.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück nach Lund, wo wir am Gottesdienst in der Katholischen Kirche teilnahmen. Anschließend ging es zum Dom, wo wir erst mit der Pastorin redeten und dann an einer Führung durch den Dom teilnahmen.



Jeden Abend beteten wir den Rosenkranz, bei dem wir zimmerweise die Gesätze vorbeteten. Am Montag stand Malmö auf dem Tagesplan. Zuerst guckten wir uns den Dom an, danach hatten wir Freizeit. Später beteten wir den Rosenkranz im Park und fuhren

dann zum Ikea, wo wir alle einen Hotdog aßen. Am Abend feierten wir die Messe auf dem Hof der Unterkunft und ließen den Abend wie üblich mit Spielen ausklingen. Am Dienstag fuhren wir zum Benediktinerinnenkloster Mariavall, wo wir uns mit Pater Magnus trafen und nach kurzem Beisammensein in der Kapelle lospilgerten. Das Ziel St. Olof erreichten wir nach ungefähr 4h mit schönen Gesprächen, Gebeten und einer Stillephase. Dort feierten wir Heilige Messe und fuhren anschließend nach Ystad, eine kleine Stadt im Süden Schwedens. Wir erkundeten in kleinen Gruppen die Stadt und aßen anschließend alle gemeinsam Pizza.

Mittwoch ging es für uns zu einem Kamelittinnenkloster, wo wir erst die Heilige Messe feierten und anschließend eine Gesprächsrunde mit Schwester Elisabeth hatten. Wir durften alle Fragen stellen, die wir auf dem Herzen hatten und es war sehr interessant zu hören, wie das Leben im Kloster und die Entscheidung dafür ist. Nach Keksen und Saft ging es für uns dann zum Strand, wo wir entspannten. Zurück in der Unterkunft grillten wir.

Auch am Donnerstag hatten wir eine kleine Wanderung von 5km vor uns. Am Ziel angekommen, feierten wir Heilige Messe und entspannten dann an einem Badesee. Auch dieser Abend verlief wie die anderen: Abendbrot essen, Rosenkranz beten und Spiele spielen.

Der Freitag war ein besonderer Tag, denn Katja hatte Geburtstag. So schmückten wir den Essenraum mit Girlanden und Luftballons und sangen am Morgen alle ein Ständchen. Nach dem Frühstück ging es dann mit den Bullis nach Malmö und anschließend in den Zug nach Kopenhagen.

In Kopenhagen durften wir in einer kleinen katholischen Kathedrale Heilige Messe feiern und erfuhren, wie der katholische Glaube sich in Kopenhagen entwickelte. Danach machten wir einen kleinen Spaziergang zu der Statue der kleinen Meerjungfrau und hatten Freizeit. Abendbrot aßen wir in einer Pizzeria in Malmö, und zurück in der Unterkunft beteten wir den Rosenkranz, spielten und packten schonmal unsere Sachen.



Bevor wir am Samstag wieder die sechsstündige Fährfahrt antraten, hatten wir ein bisschen Freizeit in Trelleborg. Auf der Fahrt saßen wir alle zusammen an einem langen Tisch und spielten Spiele. Um 20 Uhr erreichten wir den Hafen in Rostock, wo wir uns verabschiedeten und Richtung Stralsund und Greifswald aufbrachen. Die Woche war eine sehr ereignisreiche Zeit voller schöner neuer Erinnerungen.

Klara Kolbe, Fotos: Pfr. Schaan

Ein paar O-Töne:

Die Fahrt war ein sehr schönes und prägendes Erlebnis. Besonders der Ausflug nach Kopenhagen ist geschmückt mit wunderbaren Erinnerungen.

Leo

Die Woche in Schweden war für mich eine schöne und interessante Auszeit vom Alltag, mit vielen spannenden Gesprächen und neuen Erfahrungen.

Klara

Es war eine sehr schöne Woche mit tollen Begegnungen und echt schöner Gemeinschaft.

Pfarrer Schaan

Unsere Schwedenfahrt war eine unvergessliche Woche voller Lachen, Gemeinschaft und Glauben, geprägt von vielen schönen Momenten, die uns als Gruppe noch näher zusammengebracht haben.

Sarah

Wir haben in dieser Woche in Schweden so viel gemeinsam erlebt. Ob es die geplanten Aktivitäten tagsüber waren oder das abendliche Beisammensein, Frisbee spielen und Haare färben. Ich glaube besonders in Erinnerung bleiben die musikalischen Autofahrten :). Ich hatte eine wirklich schöne Zeit!!

Martha

Gebet, Musik, Gelächter und among us. Wenn ich diese vergangene Woche voller Spaß, neuen Erlebnissen und Eindrücken mit nur ein paar Worten beschreiben müsste wären es diese: Wir haben in Schweden gemeinsam die Heilige Messe gefeiert, Rosenkranz gebetet und sind Tag für Tag enger zusammengerückt. Das ein Handyspiel, welches ich seit 5 Jahren nicht mehr gespielt habe, wieder Alltag wird hätte keiner von uns gedacht. Wir alle können uns glücklich schätzen, dass wir Teil dieser Reise sein durften. Gerne wieder.

Theresa M.

Es war eine wunderschöne Fahrt mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. *Lea*

Sommerplanungsfahrt des Teams der Winter-RKJW 2027

Vom 7. bis zum 13.8. fuhren wir als Team nach Meyenburg ins Jugendhaus der KLJB (Katholische Landjugendbewegung).

Am Samstag überlegten wir, welches Thema es werden soll. Wir haben uns für das Thema „Patrick auf Gottes Spuren“ entschieden. Nachdem wir am Sonntag die Lieder rausgesucht, fuhren wir an den Plauer See zum Baden und Entspannen.

Montag bereiteten wir die Themen für die Katechesen vor, Dienstag drehten

wir einen Trailer, Mittwoch planten wir die Piratenparty und strukturierten den Wochenplan. Aber wir arbeiteten nicht nur. Montag besuchten wir die Alpaka-Ranch und



hatten dort viel Spaß auf der Hüpfburg und Felix

auf der Wasserrutsche. Dienstag planten Olli und Katja eine Schnitzeljagd durch Meyenburg und am Mittwoch spielten wir Photo Hunt, welches die Teamer für Olli, Felix und mich planten. Jeden Abend nach unserem selbstgekochten Abendessen spielten wir Hister, Schummelmäxchen, Einhornspiel uvm.



Wir haben viel gelacht, gesungen und unsere Gemeinschaft genossen. Am letzten Abend beobachteten wir die Sonnenfinsternis und die Sternschnuppen. Die Anmeldung für die Teamer werde ich im September freischalten und für die Kids Ende Oktober.

Danke an das ehrenamtliche Team der Winter-RKJW 2027. Ich freue mich sehr auf diese Woche und auf die Umsetzung unserer Ideen.

Katja Heiden

Nachhall aus Anklam



(Foto:ST)

Der Kammerchor der Ev. Kantorei gab am Sonntag, 23. August ein geistliches Konzert und hat damit die Anklamer Salvatorkirche und die Herzen zum Klingen gebracht.

Zuvor stärkten sich die fünfzehn Greifswalder Senioren bei einem gemütlichen Kaffeetrinken im Flusscafé „Abenteuer Flusslandschaft“

Herzlichen Dank für den schönen Nachmittag, für die Gemeinschaft, die Gespräche, die Fahrer, die Möglichkeit die Bonifahrzeuge zu nutzen und vor allem den Mitgliedern des Kammerchores. Wir hoffen, dass der Nachhall noch lange bleibt. ST

Gebetsanliegen des Papstes, September 2026 - Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Liturgischer Kalender für September 2026

30.08.2026	22. Sonntag im Jahreskreis
03.09.2026	Heiliger Gregor der Große
06.09.2026	23. Sonntag im Jahreskreis
08.09.2026	Mariä Geburt
13.09.2026	24. Sonntag im Jahreskreis
14.09.2026	Kreuzerhöhung
15.09.2026	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
16.09.2026	Heiliger Kornelius und Heiliger Cyprian
17.09.2026	Heilige Hildegard von Bingen
20.09.2026	25. Sonntag im Jahreskreis
21.09.2026	Heiliger Matthäus, Apostel und Evangelist
23.09.2026	Heiliger Pius von Pietrelcina (Padre Pio)
27.09.2026	26. Sonntag im Jahreskreis
29.09.2026	Heiliger Michael, Heiliger Gabriel, Heiliger Rafael, Erzengel
30.09.2026	Heiliger Hieronymus

Kollektenplan für die Sonntagsmessen im September 2026

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen.

Bitte geben Sie das **Stichwort für Ihren Spendenzweck** immer mit an.

30.08.2026 22. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für weltkirchliche Aufgaben im Erzbistum Berlin</i>
Das Erzbistum Berlin fördert Projekte weltweit. Hierbei legen wir einen besonderen Wert auf solche Projekte, die der Bildung junger Menschen sowie einer nachhaltigen Entwicklung dienen. Hierzu zählt z.B. das Projekt „Casa do Menor“ in der Gemeinde Nova Iguaçu, Brasilien. Dort fördern wir Ausbildungskurse für vulnerable Jugendliche, die ihnen Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft eröffnen. Im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh finanzieren wir Fahrräder für Schulkinder, um ihnen den oft weiten Weg zur Schule zu erleichtern. Stichwort: weltkirchliche Aufgaben – Koll.No-16 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
06.09.2026 23. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für unsere katholischen Kindertagesstätten</i>
Die Bildung und Erziehung von Kindern zu begleiten ist eine wertvolle und herausfordernde Aufgabe. In den 73 Kindertageseinrichtungen im Erzbistum arbeiten engagierte, gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die ganzheitliche Förderung und Bildung der Kinder orientiert sich an christlichen Werten: die Kinder erfahren Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung. Ein gutes Miteinander von Eltern, Familien und Gemeinde sind ein wertvoller Bestandteil der täglichen Arbeit. Liebe Gemeinde, unsere Kitas stehen als deutlicher Ausdruck unserer kirchlichen Verantwortung in der Gesellschaft. Mit Ihrer Kollekte und Spende unterstützen Sie diese bedeutsame Aufgabe der Bildung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder. Stichwort: Hedi-Kitas Konto: Kitas im Erzbistum Berlin Zweckverband der katholischen Kirchengemeinden IBAN: DE12 3606 0295 1007 5680 17 Bank im Bistum Essen	
13.09.2026 24. Sonntag im Jahreskreis	<i>Welttag der sozialen Kommunikationsmittel</i>
Christen sind Träger einer guten Nachricht. Diese Nachricht soll überall und von allen gehört werden. Deshalb braucht die Kirche das Zeugnis der Gläubigen und die Unterstützung der Medien. Deshalb wird am zweiten Sonntag im September für die katholische Medienarbeit gebetet und gesammelt. Stichwort: Medienarbeit – Koll. No-17 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

19.09.2026 Katholikentag	<i>Für die Allgemeine soziale Beratung ASB der Caritas Vorpommern</i>
Die Allgemeine soziale Beratung ASB unserer Caritas in Vorpommern bietet ein breites Spektrum an Hilfen an. Sie bieten Unterstützung, Beratung und Begleitung in schwierigen sozialen, finanziellen und familiären Lebenssituationen, in sozialrechtlichen Fragen (Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag,...), bei Problemen mit Behörden, bei Fragen zum Thema Krankheit, Rehabilitation und Behinderung, bei der Klärung und Durchsetzung Ihrer Ansprüche und Rechte, in wirtschaftlichen Notlagen (auch im Alter), durch Vermittlung zu spezialisierten Fachberatungsstellen (Schuldnerberatung, Erziehungsberatung, Pflegestützpunkt,...) und bei persönlichen Schwierigkeiten. Die Beratung ist vertraulich, unabhängig von Weltanschauung, Nationalität und Religionszugehörigkeit und kostenfrei. Die Pfarrei Sankt Otto unterstützt mit dieser Kollekte unsere Caritas-Beratungsstelle vor Ort für Greifswald und Vorpommern. Stichwort: für ASB – Regionalstelle Caritas Vorpommern Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
20.09.2026 25. Sonntag im Jahreskreis	<i>Caritas-Kollekte Für die Obdachlosenhilfe</i>
Die Caritas hilft obdachlosen Menschen besonders in der kalten Jahreszeit mit zahlreichen Angeboten wie Wärmestuben, Notübernachtungen, Beratungsstellen und medizinischer Versorgung. Hier können Menschen ohne Obdach einen Schlafplatz, Kleidung und Essen, ein Gespräch sowie notwendige Hilfe für ihre Gesundheit bekommen. Die Einrichtungen sind auch spendenfinanziert. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung durch Ihre Kollekte!! Stichwort: Caritas - Obdachlosenhilfe Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
27.09.2026 26. Sonntag im Jahreskreis	<i>Für den katholischen RU an öffentlichen Schulen</i>
Mehr als 190 Religionslehrkräfte erteilen im Erzbistum Berlin Religionsunterricht an öffentlichen Schulen und bringen den Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer religiösen Prägung oder Bildung das Christentum nahe. Herzlichen Dank, dass Sie dieses Anliegen mit Ihrer Kollektengabe unterstützen! Stichwort: Religionsunterricht – Koll.No-18 Konto: Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald 03834/57350

www.sankt-otto.de pfarramt@sankt-otto.de

Konto: Empfänger: Kath. KG Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald

Darlehnskasse Münster DKM

IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00

Pfarrbüro in Greifswald: Dienstag 14 Uhr bis 16 Uhr & Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Pfarrbüro in Anklam und in Zinnowitz St. Otto: nach Vermeldung und Vereinbarung

Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 0177 2773726 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Henryk Klein 0151 11632301 klein.henryk54@gmail.com

Kaplan: Harald Frank 0151 40319222 harald.frank@erzbistumberlin.de

Pfr. i. R. Reinhold Janiszewski, Zinnowitz Telefon 038377 74216

Pfr. i. R. Norbert Illmann, Wolgast Telefon 03836 203016

Gemeindereferentinnen:

Sr. Theresia Kaschowitz 0170 7059632 gemeindereferentin@sankt-otto.de

Beatrice Kiesewetter 0159 01530816 beatrice.kiesewetter@erzbistumberlin.de

Krankenhausseelsorge Universitätsklinikum Greifswald:

Felix Röskenbleck 0151 19126838 felix.roeskenbleck@erzbistumberlin.de

Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 3883898 esther.goebel@erzbistumberlin.de

Kantorin: Ellinor Muth 03834 894522 ellinor.muth@erzbistumberlin.de

Referent des BDJ und für Jugendarbeit in der Pfarrei: N.N.

Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@sankt-otto.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern

Bahnhofstr. 15/2 17489 Greifswald 03834 7983200 www.caritas-vorpommern.de

Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf

038378 3360 www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris

Seelsorgerin: Corinna Constantin 0173 2491136 c.constantin@caritas-altenhilfe.de

Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam

03971 20350 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam

Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald

03834 79830 www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien

Dr.-Wachsmann-Str. 29, 17454 Zinnowitz 038377 740 www.st-otto-zinnowitz.de

Tourismuspastoral:

Saskia Stabenow 0151 17772693 saskia.stabenow@erzbistumberlin.de

Katholische Kindergärten:

St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast 03836 203635

st.marienstift@hedikitas.de www.kitasanktmarienstift.de

St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834 771391

st.joseph-greifswald@hedikitas.de www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13 17489 Greifswald

KSG St. Augustinus: Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor

Ploch 0176 44779923 www.ksg-greifswald.de mail@ksg-greifswald.de

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: 03834 771534

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus: Frau Katrin Juds

0151 10972202 www.sankt-otto.de/gaestezimmer gaestezimmer@sankt-otto.de